

**Pressemitteilung****16/2025 – 10. Dezember 2025****Air France empfängt 50. Airbus A220 und 40. Airbus A350****Neuer Meilenstein im ambitionierten Flottenerneuerungsprogramm**

**Air France hat den 50. Airbus A220 und den 40. Airbus A350 in Empfang genommen. Im Rahmen ihrer Strategie zur Dekarbonisierung und Aufwertung ihrer Marke hat sie damit einen neuen Meilenstein in ihrem ambitionierten Flottenerneuerungsprogramm erreicht.**

Air France investiert jährlich über eine Milliarde Euro in die Erneuerung ihrer Flotte und erhält fast zwei neue Flugzeuge pro Monat – ein in der Geschichte der Fluggesellschaft beispielloses Tempo. Der 50. Airbus A220 mit dem Namen „Valbonne“ und der Kennung F-HPNZ, wurde am 7. November ausgeliefert und nahm am 17. November mit einem Jungfernflug nach London-Heathrow den kommerziellen Betrieb auf.

Der Airbus A220 bildet das Rückgrat der Flottenerneuerung von Air France im Kurz- und Mittelstreckenbereich. Das 50. Flugzeug ist der neunte Airbus A220, der seit Jahresbeginn ausgeliefert wurde. Bis Ende 2025 werden drei weitere Maschinen erwartet. Der Airbus A220 zeichnet sich durch seine Umweltverträglichkeit aus: Er emittiert 20 Prozent weniger CO<sub>2</sub> als Flugzeuge der vorherigen Generation und macht 34 Prozent weniger Lärm. Dank der Fünf-Sitzplätze-Konfiguration sitzen 80 Prozent der Passagiere am Fenster oder Gang – ein Merkmal, das von den Kunden besonders geschätzt wird.

#### 40. Airbus A350 für die Langstreckenflotte: „Noirmoutier-en-L’Île“

Der neue Airbus A350 wurde am 20. November ausgeliefert und wird in den kommenden Tagen im Langstreckenbetrieb der Fluggesellschaft eingesetzt. Insgesamt sind derzeit 40 Airbus A350 im Einsatz, darunter fünf, die seit Jahresbeginn ausgeliefert wurden. Bis Ende 2025 soll ein weiteres Flugzeug dazukommen. Der Airbus A350 stößt 25 Prozent weniger CO<sub>2</sub> aus als Flugzeuge der vorherigen Generation und ist um 40 Prozent leiser als diese.

#### Französische Regionen im Fokus: Eine Tradition wird fortgeführt

Air France ist stolz darauf, die Farben Frankreichs in die Welt zu tragen und würdigt die Regionen des französischen Festlands und der Überseegebiete, indem sie ihre Flugzeuge nach Städten benennt, die eine besondere Verbindung zur Luftfahrt oder zum französischen Kulturerbe haben. Diese Tradition wurde aus der Seefahrt übernommen und in den 1930er-Jahren begründet. Sie hat sich über die Jahrzehnte weiterentwickelt. Provinzen, Adjektive, Sternbilder, Vögel und Schlösser dienten bis in die 1970er-Jahre als Inspiration für Flugzeugnamen. 2019 belebte Air France diese Praxis wieder und wählte fortan ausschließlich Städtenamen, um ihr Engagement für die Vernetzung der Regionen und die weltweite Förderung Frankreichs zu symbolisieren. Heute sind 176 Städte in der Air-France-Flotte vertreten, darunter neuere Namen wie „Nîmes“ und „Colmar“ auf den Airbus A350 oder „Mâcon“ und „Thonon-les-Bains“ auf den Airbus A220.

#### Flottenerneuerung: Ein Schlüsselfaktor für die Dekarbonisierung

Air France setzt sich mit Nachdruck für die Reduzierung ihres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ein und nutzt alle verfügbaren Hebel, um ihre Geschäftstätigkeit zu dekarbonisieren. Im Zentrum dieser Strategie steht die Flottenerneuerung, die maßgeblich zur sofortigen Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Lärm beiträgt. Air France investiert jährlich über eine Milliarde Euro in diesen Wandel – eine bedeutende und beispiellose Anstrengung in der Geschichte der Fluggesellschaft. Diese umfangreichen Investitionen unterstützen das Ziel der Air France-KLM-Gruppe, dass bis 2030 bis zu 80 Prozent der Flotte aus Flugzeugen der neuesten Generation bestehen. Aktuell liegt dieser Anteil bei 34 Prozent und verdeutlicht das rasante Tempo der laufenden Flottenerneuerung.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:

f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51, E-Mail: [s.freitag@f2kreation.de](mailto:s.freitag@f2kreation.de)